

Januar 2022

Verrückt, ich habe tatsächlich einen Musikproduzenten und einen Kameramann gefunden, die mir helfen meine Projektidee „Verdammt damit zu leben“ zu veröffentlichen!

Eine Assistenz und ein Cutter im Hinterrgrund sind auch schon gefunden.

Die Bilder und die Genehmigung diese zu nutzen, sowie ein mündliches ok für die Überarbeitung eines bekannten Pop-Songs sind vorhanden.

Ein spannendes Jahr liegt vor mir - was sollte jetzt noch schiefgehen? 😊

Am 20.11.22, dem Tag der Kinderrechte, sollten der Song „Verdammt damit zu leben“, Musikvideo und Spendenaktion, passend zum Thema „Gewalt in der Kindheit“ veröffentlicht werden. Noch genug Zeit, um Darstellerin, Location und all das, woran ich zu dem Zeitpunkt noch nicht dachte, zu organisieren.

Februar 2022

Versicherung, Urheberrecht, Darstellerverträge, Fotogenehmigung, Motivvertrag, Genehmigung zur Beschäftigung eines Kindes - arg, ich möchte doch nur ein Musikvideo drehen!!! 🤖

März 2022

Absage von einem der 3 Vertreter des Urheberrechtes -

9 Monate an dem Projekt gearbeitet - was jetzt? 🤖

Da gab es nur eine Antwort von allen: Dann komponieren wir den Song halt selbst.

Danke für das tolle Team!

Danny hat den Text von mir abgeändert, Max und Dave haben komponiert und in kurzer Zeit war eine Demoversion von Danny da, die mit dem schon begonnenen Drehbuch vereinbar war.

April 2022

Ab jetzt ist es offiziell : Kunst Konfrontiert hat eine Umsatzsteuernummer!

Für unsere Unterstützer ist somit die Durchsichtigkeit geschaffen.

Endlich kann es losgehen mit dem ganzen Rundherum, wie Versicherung, Konto...

Ich genieße die kreativen Arbeiten mit Sascha, Elke, Alexander, um das Drehbuch und die Planung der Drehtage voranzubringen.

Auch die stundenlangen Telefonate mit Danny zur Interpretation des Songs zeigen mir, warum ich mich mit dem Drumherum abmühe.

Mai 2022

Immer mehr Dinge müssen abgeschlossen werden. Recht trockene Dinge, wie Konto, Email, Social Media Kanäle einrichten...

Aber was tut man nicht alles, um wieder mit dem Team zusammen Drehbuch zu schreiben, Logo zu entwerfen oder in die Musik einzusteigen.

Juni 2022

Unsere ersten Drehtage stehen bevor. Ein Techniktag an dem Sascha, Elke und ich die Beleuchtung festlegen, das Equipment aufeinander abstimmen und das gemeinsame Drehen üben. Das Schneiden des Trailers mit Alexander und das Anlegen der Crowdfundingkampagne sind ein sommer füllendes Programm.

Juli 2022

Ui, das fand ich toll: sponsor24.de, vielleicht ersetzt uns das die Gelder, auf die wir wegen mangelnder anerkannter Gemeinnützigkeit verzichten müssen. Noch schnell einen Verein gründen? Nein, dazu habe ich jetzt nicht auch noch die Zeit. Kunst Konfrontiert loslassen? Das geht hier noch gar nicht.

Der Trailer für die Crowdfundingkampagne bei gofundme.de ist fertig. Bis heute haben wir damit 605 Euro zur Unterstützung unseres Musikvideodrehs erhalten. Danke nochmals an unsere Unterstützer! Und das auch ohne die amtliche Gemeinnützigkeit.

August 2022

Endlich Urlaub! Jetzt noch den Endspurt für das Drehwochenende, Versorgung der Darsteller und Versicherungsvertrag fertig machen und dann Familie, Meer und Ruhe tanken.

Oje, Alexander fällt aus 😞 - aber das lässt sich kompensieren.

Hauptsache es geht allen gut. Elke lernt noch kurz unser Auto mit Automatik zu fahren und schon ist der Punkt mit der 500km Fahrt geklärt.

September 2022

Uah, ich soll als Regie alle koordinieren!

So langsam ist genügend Wissen da, um zu verstehen, warum ich so nervös bin!

Aber da ist ja noch mein Team: Sascha, Elke und Danny

Dann am Tag vor der Abfahrt nach Hanau der Chat von Danny - Ausfall wegen Corona! 🙄

Telefonate mit dem Team - Wir ziehen das durch!

Und noch einmal: Danke für das Team!

Trotz Ausfall unserer lokalkundigen Orga, konnten wir nach einer etwas stressigen Aufbauphase mit sehr spontanen Umplanungen das Drehwochenende erfolgreich abschließen. Der Schlüssel zum Erfolg? Andreas, der permanent für uns da war und alles was Technik und Aufbau anging, gedeichselt hat, und Belana, die einfach so eingesprungen ist und die Bassistin im Video spielt und nebenbei noch Elke mit dem Schminken der Darsteller entlastet hat. Und natürlich Nils, Ralf, Mario und Manuela, die spontan Fahrdienste übernommen haben.

Mit ausreichend Bildmaterial und wunderschönen Erlebnissen mit den Teilnehmern des Drehwochenendes ging es dann am 4. Tag wieder 500km zurück.

Ohne amtliche Gemeinnützigkeit war es wirklich herausfordernd, Sponsoren für unser Projekt zu finden. Nur dank der kostenfreien Lokalität zum Drehen, das ganze geliehene technische Equipment und die permanente Unterstützung von Andreas war der Dreh möglich.

Danke nochmals an Andreas Tischer, dem Inhaber von High Sound Veranstaltungstechnik und Volker Maul von vm-Events aus Hanau.

Regelmäßige Social Media Beiträge, Bildmaterial sichten und bewerten, Editingplan und Pressearbeit vorbereiten. Das zog sich dann noch in den Oktober 2022.

Oktober 2022

Social Media Beiträge schreiben, Bildmaterial sortieren und in den gemeinsamen Cuttingsections mit Alexander einen Precut, Teaser und FinalCut erstellen. Dazu noch ein Previewing mit Feedbackrunde.

Kein Wunder, dass da die Energiereserven zur Neige gehen. Das hätte ich auch früher verstehen können, aber bei anderen sieht man es einfach früher. 🤔

November 2022

Die Social Media Beiträge werden reduziert, damit ich besser durchhalten kann, bis ich im Dezember Urlaub habe.

Elke erstellt Vorlagen für die Pressearbeit, die ich wunderbar nutzen kann, um die Spendenaktion zu verteilen.

Täglich nach der Arbeit E-Mails, Posts und weitere Sponsorensuche. Eine Tabelle mit über 100 abzuarbeitenden Kontakten.

Das hielt ich nur durch mit reduzierter Arbeitszeit und bewusstem genießen schöner Momente mit Familie, Partner oder Freunden.

Den 20.11.22 haben Sascha, Elke, Veronique, Alexander und ich mit Kaffee und Kuchen und dem gemeinsamen Anschauen des veröffentlichten Musikvideos gefeiert.

Jetzt „nur noch“ verteilen... 😊

Dezember 2022

Nach unzähligen Posts, E-Mails und WhatsApp Nachrichten gibt es keine Ausrede mehr:

Das Aufräumen der Festplatten und Cloudspeicher steht an 🤖 - überraschend, wie oft ich Dinge doppelt und mehrfach abgespeichert hatte, um diverse Programme nutzen zu können oder unsere Social Media Plattformen zu bedienen.

Aber dann war es endlich soweit. Ich konnte die DVDs für die Teilnehmer des Projektes fertig machen und noch rechtzeitig mit einer Weihnachtskarte verschicken.

Die Veröffentlichung der Audiodatei über Streamingdienste zusammen mit Danny noch kurz vor deren Weihnachtspause starten - ja, sowas gibt es in unserer digitalen Welt noch! Ich sollte mir ein Beispiel nehmen und auch eine Pause einlegen.

Auch die letzte Rechnung kam noch vor Silvester und konnte so 2022 beglichen werden.

Jetzt ist wieder Platz da für ein neues Projekt: sowohl auf den Speicherorten, als auch auf dem Unternehmenskonto. 😊

Meine Arbeitszeit habe ich reduziert, um mir mehr Freiheit für meine Tätigkeit bei Kunst Konfrontiert zu schaffen.

Ich bin gespannt darauf, welche Lösungswege sich uns bei unserem nächsten Projekt zeigen werden.

Nächstes Projekt? Neugierig? Na, darüber werden wir erst 2023 sprechen.

Ich wünsche euch allen einen guten Rutsch und ein frohes neues Jahr.

Frauke